



Am Sonntagabend, dem 4. August, erschütterte eine Schießerei das Viertel Teisseire in Grenoble. Ein Mann verlor sein Leben und zwei weitere Personen wurden verletzt – der Täter entkam auf einer elektrischen Tretroller. Die Ermittlungen der Polizei laufen auf Hochtouren.

### Ein Abend voller Schrecken

Es war gegen 20 Uhr, als die Ruhe im Viertel Teisseire durch Schüsse jäh unterbrochen wurde. Ein bewaffneter Täter feuerte auf eine Gruppe von drei Männern. Die sofort alarmierten Rettungskräfte fanden die Opfer schwer verletzt vor und leisteten erste Hilfe. Ein 47-jähriger Mann erlag jedoch wenig später seinen Verletzungen im Krankenhaus CHU Grenoble. Die beiden anderen Verletzten, beide 24 Jahre alt, befinden sich weiterhin in medizinischer Behandlung.

### Flucht auf einem Elektroroller

Der Täter, offenbar auf einem Elektroroller unterwegs, entkam nach der Tat unerkannt. Die Ermittlungen konzentrieren sich auf die Fahndung nach dem Schützen und die Klärung der Hintergründe der Tat. Die Staatsanwaltschaft Grenoble hat eine Untersuchung wegen Mordes und versuchten Mordes eingeleitet. Die zuständige Abteilung für organisierte Kriminalität führt die Ermittlungen.

### Ein sensibles Viertel

Das Viertel Teisseire ist bekannt für soziale Spannungen und gilt als problematisch. Solche Vorfälle schüren die Angst und Verunsicherung unter den Bewohnern. Doch was treibt jemanden zu einer solch drastischen Tat? Sind es persönliche Konflikte, Bandenrivalitäten oder ein anderer Hintergrund? Die Antworten auf diese Fragen müssen die Ermittlungen erst noch liefern.

### Die Reaktion der Anwohner

Die Bewohner von Teisseire sind erschüttert. „Es ist beängstigend, so etwas direkt vor der eigenen Haustür zu erleben“, sagt eine Nachbarin. Viele fordern mehr Sicherheitsmaßnahmen und eine stärkere Polizeipräsenz im Viertel, um solche Tragödien in Zukunft zu verhindern.



## Die nächsten Schritte der Ermittlungen

Die Ermittler stehen vor einer komplexen Aufgabe. Hinweise aus der Bevölkerung könnten entscheidend sein – wer hat etwas gesehen oder gehört? Die Polizei appelliert an alle, die Informationen haben, sich zu melden. Jeder noch so kleine Hinweis könnte zur Aufklärung beitragen.

Die Schießerei in Grenoble ist ein trauriges Beispiel dafür, wie schnell Gewalt eskalieren kann und wie tief die Wunden sind, die sie hinterlässt. Bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen bald gefasst werden und die Opfer sowie deren Angehörige Gerechtigkeit erfahren.